

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

„ICH LEBE“

Liedermacher Gent Salverius genießt die Musik und die „Zugabe“ des Lebens

INSEL-NACHTBUMMEL AM 19. JULI

Geschäfte bis 22 Uhr offen – Einzelhandelsverband ruft zum Mitmachen auf

GASTRO-ANGEBOT AUF THEATERPLATZ?

Stadtwerke möchten Gelände vor dem Kurtheater mit Leben füllen

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45



boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Apartments: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Apartments mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de



Foto: Noun

„ICH LEBE“

Nach schweren Schicksalsschlägen mit bemerkenswertem Erfolg unterwegs: Der Norderneyer Liedermacher Gent Salverius genießt nicht nur den Applaus, sondern besonders die „Zugabe“ des Lebens



Musik – immer und überall. Auch im heimischen Garten greift Gent Salverius zur Gitarre und singt.

Foto: M. Reuter

Norderney/Aurich/mr – Das Leben hat Höhen und Tiefen. Ein reichlich abgewetzter Spruch, wenngleich natürlich eine Menge Wahrheit an ihm haftet. Vor allem gilt: Sowohl die Höhen als auch die Tiefen sind oft extrem unterschiedlich – verdammt unterschiedlich. Wenn dann jemand wie Gent Salverius darüber spricht, dann wird schnell klar, wie rasch und wie tief es manchmal nach unten gehen kann. Für den Liedermacher kam es nämlich knüppelhart. Wenn also im sprichwörtlichen Sinn jemand ein Lied von Höhen und Tiefen singen kann, dann ist es der 62-jährige Musiker, der seine Wurzeln auf Norderney hat und der nicht nur die Insel, sondern auch das Leben ebenso eindringlich wie ehrlich besingt.

Als Gent Salverius 1959 auf Norderney geboren wurde, da konnte er noch nicht ahnen, dass sein Lieblingsplatz einmal

die Musikbühne sein würde. Doch dass der Weg dorthin ihn schon ziemlich früh in diese Richtung führen könnte, wurde schon deutlich, als der große Bruder Ludwig dem kleinen Gent erste Griffe auf der Gitarre beibrachte. „Ich weiß noch ganz genau, wie wir am Schwanenteich saßen und er mir die Melodie von „Hey Jude“ und Griffe einiger Bob-Dylan-Stücke erklärte“, erinnert sich Salverius.

Es war die Liebe zur amerikanischen Folkrockszene um Neil Young und Jackson Browne, die Salverius tief beeinflusste, und schnell war der Wunsch da, etwas Eigenes zu schaffen. Und so entstanden erste Stücke, zunächst in englischer Sprache.

Doch bis hoch auf die Bühne dauerte es noch einige Jahre. Zunächst besuchte er die Grundschule an der Jann-Berghaus-Straße. Nach dem Wechsel zur damaligen

GENT SALVERIUS

Alles Kopfsache: Gent Salverius „bastelt“ an seinem Laptop an einem neuen Text.
Foto: M. Reuter



Realschule an der Mühle und zum Ulrichsgymnasium nach Norden, wo er 1979 sein Abitur ablegte, stand erst einmal der Zivildienst im Norder Haus Nazareth und bei der Lebenshilfe in Norden an. Nach dem Studium für Germanistik, Geschichte und evangelische Religion in Göttingen ging es dann wieder auf die Heimatinsel: Dort unterrichtete er an der Kooperativen Gesamtschule (KGS), bevor er wieder aufs Festland wechselte. An der Hauptschule in Sandhorst brachte er den Kindern Deutsch, Geschichte und Religion bei, außerdem Sachkunde und Geografie. Salverius lächelt: „Oft war es wunderschön kunterbunt. Wenn mich meine Schüler fragten, was denn gerade unterrichtet werde, antwortete ich: ‚Das Leben‘“. Mit seiner ersten Frau kaufte er damals in Aurich-Pfalzdorf einen Bauernhof. Beim Renovieren sammelte er jede Menge handwerkliche Erfahrungen und bemerkte dabei, dass auch an der Stelle ganz schön viel Talent in ihm steckte. Neben Beruf und Pferdehof blieb für die Musik nur wenig Raum. An die Band-Zeit auf der Insel konnte er mehrere Jahre nicht anknüpfen.

Eine äußerst schwierige Zeit kam Anfang der 2010er-Jahre auf ihn zu: Sein Bruder Ludwig, der zu der Zeit Bürgermeister auf Norderney war, starb an Krebs. Dann erlitt die Mutter einen Schlaganfall. Auch er selbst erkrankte und hatte einige schwierige Jahre zu überstehen. Einen Schlüsselsatz sprach dann irgendwann seine damalige Therapeutin: „Machen Sie doch endlich, was Sie immer machen wollten.“

„Man kann durchaus sagen, dass dies der Startschuss war für das Hinwenden zu meiner eigenen Musik und dem Gründen einer Band“, sagt Salverius heute, genau zehn Jahre danach. Zunächst habe es sich dabei nur um ein Projekt gehandelt, mit acht bis zwölf Leuten. Erst nach und nach habe sich der harte Kern von insgesamt vier Musikerinnen und Musikern gebildet. 2013 gründete sich schließlich „Gent Salverius & Band“.

Heute spielt Salverius ausschließlich eigene Kompositionen in deutscher Sprache. Seine Vorbilder wie Wolfgang Niedecken, Stefan Stoppok oder auch die Einflüsse des amerikanischen Folkrock fließen in seine Stücke ein. Diese

IMPRESSUM

Verlag der Nordermeyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@nordermeyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

BODEN-PLAN UDO LIENIG

Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER

Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de



**Wir sorgen auf Norderney für
festen Boden unter Ihren Füßen**
**Fertigstellung aller Parkett-
und Fußbodenarbeiten**

*Die Texte sind eindringlich und klar, die Griffe sitzen. Im Übungsraum unter dem Dach bereitet sich Gent Salverius auf seinen nächsten Auftritt vor.
Foto: M. Reuter*



erzählen von dem, was so im Leben passiert. Das können ganz private Einsichten sein („Wie gestern“), aber auch Statements zu gesellschaftlichen Fragen („Jeden Morgen“, „Dünnes Eis“ oder „Zeitenwende“). Die Erfahrungen von früher treffen sich mit Gedanken zum Jetzt und Morgen und liefern so die Grundlage für seine Sichtweise auf die Dinge - mal melancholisch, mal ernst, mal schmunzelnd über eigene Unzulänglichkeiten, mal glücklich und mal dankbar. Es sind eben Lieder vom „Ankommen und Geh´n und was dazwischen passiert“, wie es in seinem Stück „Endlich“ heißt, das auch der Titelsong der Konzerte seit 2021 ist.

Wenn er nicht solo unterwegs ist, dann begleitet ihn die Band. Einer davon ist der Rheinländer Dirk Eisenburger, der seit dem siebten Lebensjahr Klavier spielt. Als Teenager wechselte Eisenburger zunächst aufs Schlagzeug, bevor er sich wieder den schwarzen und weißen Tasten widmete. Seine musikalische Reise führte ihn durch viele unterschiedliche Genres. So spielte er unter anderem in der Irish Folk Formation „Green White Orange“ oder als Keyboarder der Tribute Band „WesternBehagen“. Zurzeit ist er noch mit dem Trio „Outside The Box“ aktiv, wenn er nicht gerade irische, schottische oder auch englische Folkgrößen am Mischpult oder auf der Bühne unterstützt. Bea Neumann stand in den 1990er-Jahren als Frontfrau der Band „Emergency Exit“ auf den Bühnen des Rhein-Main-Gebiets und war Mitglied des Musikprojekts „Wienerhof Allstarz“ in Offenbach. Seit 2014 ist sie unverzichtbarer Bestandteil von „Gent Salverius & Band“.

Hendrik Neumann komplettiert als Percussionist das Quartett. Wie seine Frau Bea ist auch er von Beginn an dabei. Er blickt auf eine lange musikalische Wegstrecke zurück, über „Protoplasma“ und die „Suburban Bluesband“ sowie die friesische Rockband „Greenstuff“ und als Schlagzeuger bei der Jazzband der Musikschule Leer.

„Es ist einfach in mir drin und will raus. Ich denke oft

schon in Versform und suche nach Melodien, die diese Gedanken unterstreichen. Das passiert einfach; zum Beispiel beim Wandern, beim Sitzen am Strand im Sonnenuntergang“, antwortet Salverius auf die Frage, wieso es ausgerechnet die Musik sei, die ihn immerzu bewege und auf die Reise in das Innenleben der Menschen schicke. „Gesellschaftliche Entwicklungen beschäftigen mich. Andere reden mit Freunden darüber, ich singe mit ihnen darüber“, sagt er mit Blick in seinen Garten, der erfreulicherweise so wunderbar viel darf, was andere nicht dürfen. Gleichzeitig zupft er an seinem T-Shirt, das das Konterfei des großen BAP-Frontmanns Wolfgang Niedecken ziert, und sagt: „Diese Texte in meinen Liedern sind immerhin mein kleiner Beitrag zur Aufarbeitung der Zeit, in der wir leben.“ Dann nimmt er die Sonnenbrille ab, streichelt seine Goldendoodle-Hündin „Juli“ und ergänzt: „Ich möchte meinen Enkeln in die Augen schauen und sagen können: ‚Ich habe es zumindest versucht.‘“

Mittlerweile lebt Salverius seit etlichen Jahren mit seiner zweiten Frau in Aurich-Wallinghausen. So zufrieden wie heute war er wohl noch nie. Und wieder kommt er auf Wolfgang Niedecken zu sprechen, der vor einigen Jahren einen schweren Schlaganfall erlitten hatte. In dessen Biografie würde dieser die Zeit danach treffenderweise als „Zugabe“ bezeichnen. Eine hervorragende Methaper, die er (Salverius) gern aufgreife: „Genauso sehe ich das auch. Ich habe eine tolle Zeit, eine tolle Frau, tolle Kinder und Enkelkinder, treffe durch die Musik viele tolle Menschen.“ Sagts, setzt seine Sonnenbrille wieder auf, schaut über den kleinen Teich mit den Goldfischen und spricht mit klarer Stimme: „Ich lebe. Jetzt.“

Und dann nimmt er die Gitarre und spielt: „Endlich“.
Alles Gute und weiterhin viel Erfolg, Gent Salverius!

*Kontakt: Telefon: 0162/4558108, E-Mail:
GentSalveriusundBand@t-online.de, Internet: www.gentsalverius.com. Außerdem bei Facebook, YouTube und Instagram.*



NORDERNEYER NACHTBUMMEL AM 19. JULI

Geschäfte bis 22 Uhr offen -
Einzelhandelsverband ruft
zum Mitmachen auf



Und auch er ist immer mit von der Partie und sorgt für gute Laune:
Norderneys Stadtausrufer Bernd Krüger. Foto: Archiv

Norderney/mr – Endlich! Nach drei Jahren pandemiebedingten Ausfalls gibt es in diesem Jahr wieder einen Norderneyer Nachtbummel. Er wird am Mittwoch, 19. Juli, stattfinden. Dies teilte der Vorsitzende des Einzelhandelsverbands Norderney (EHV), Norbert Harm, mit.

Der Norderneyer Nachtbummel war in den Jahren vor Corona mit großer Begeisterung aufgenommen worden und hatte bei allen Beteiligten und Besuchern für beste Stimmung gesorgt. Zahlreiche Geschäfte, Boutiquen, gastronomische Betriebe und Dienstleister beteiligten sich mit flotten Aktionen und langen Öffnungszeiten.

In diesem Jahr sollen die Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet sein. Offizieller Beginn des Events: 18 Uhr. „Nach nun drei langen Jahren, in denen der allseits beliebte Nachtbummel Corona bedingt ausfallen musste, hat sich der Einzelhandelsverband - auch aufgrund sehr vieler Nachfragen – dazu entschlossen, wieder einen solchen Abend zu veranstalten“, so Insel-EHV-Chef Harm und appelliert: „Und dazu brauchen wir alle Mitglieder und

Nichtmitglieder.“ Das Prozedere habe sich gegenüber 2019 nicht geändert.

Es würden speziell für diesen Abend Tüten gefertigt und Plakate gedruckt, die frühzeitig auf die Veranstaltung hinweisen sollen. Harm: „Mit besonderer Freude teilen wir mit, dass auch in diesem Jahr der Heimatverein Norderney und die Freunde der Old-Timer ihre Unterstützung für einen Stadtkorso zugesagt haben. Auch Radio SWS (Sturmwellensender) sei wieder mit dabei. Weiter appelliert Harm: „Machen Sie mit, sprechen Sie mit Ihren Nachbarn, nur so können wir echte Werbung für unseren Einzelhandel auf Norderney machen.“ Und: „Werden Sie Mitglied im EHV Norderney, erklären Sie sich als Einzelhändler solidarisch, denn nur gemeinsam sind wir stark, jetzt und in Zukunft.“

Weitere Informationen und Anmeldungen per E-Mail an ehv-norderney.de oder telefonisch unter 0172/8836013 oder 04932/82273.

ZUSÄTZLICHES GASTRO-ANGEBOT AUF THEATERPLATZ

Stadtwerke möchten Gelände vor dem Kurtheater mit Leben füllen

Norderney – Die Stadtwerke Norderney suchen zur Belebung des Bereiches vor dem Kurtheater einen Pächter zur Bereitstellung eines gastronomischen Angebots für einen maximal dreimonatigen Zeitraum ab Mitte Juni 2023.

„Sinn und Zweck dieser Belebung ist es, für die in diesem Zeitraum vorwiegend anzutreffenden Familienurlauber ein zusätzliches Angebot in den Sommermonaten zur Verfügung zu stellen, welches die vorhandenen Angebote ergänzt“, heißt es auf der Internet-Seite des Versorgungsunternehmens.

Seitens der Stadtwerke Norderney könne über einen Partner eine sogenannte mobile Pagode (180 Quadratmeter) zur Verfügung gestellt werden, die innen 120 Sitzplätze bietet. Die Anzahl der maximal zulässigen Sitzplätze werde innen und außen insgesamt auf 199 begrenzt. Für den Außenbereich könnten Gastronomieschirme genutzt werden, um eine Fläche von zirka 100 Quadratmeter zu überdachen. Küchen- und Toilettenbereich könnten als Standardcontainer zur Verfügung gestellt werden. „Alternativ kann eine eigene mobile Einrichtung verwendet werden, welche kurzfristig auf- und abgebaut werden muss. Auf- und Abbau der mobilen Einrichtung müssen innerhalb von jeweils zwei Wochen möglich sein“, so die Mitteilung.

Die entsprechenden behördlichen Genehmigungen für Auf- und Abbau sowie für den Betrieb liegen laut Stadtwerke in der Verantwortung des Pächters. Insgesamt könne eine Fläche von 1.600 Quadratmeter im nördlichen Bereich des Theaterplatzes (ehemals Haus der Insel) in Richtung Gartenstraße zur Verfügung gestellt werden. Und: „Das Bodengutachten mit Angaben zum Untergrund sowie die Unterlagen für die mobile Pagode können bei Bedarf gerne zur Verfügung gestellt werden.“

Bewerbungen mit Nutzungskonzept können schriftlich per E-Mail bis zum 26. Mai an holger.schoenemann@stadtwerke-norderney.de gerichtet werden.



Das Gelände vor dem Kurtheater ist vor einigen Tagen begradigt worden.
Foto: Noun

Feuerwehr freut sich über anonyme Spende

Norderney - Ein langjähriger Kunde der Raiffeisen-Volksbank Fresena, der ungenannt bleiben möchte, hat der Freiwilligen Feuerwehr Norderney fünf Originale des Malers Ole West und dazu 500 Euro gespendet. Stellvertretend übergab Teilmarktleiter Jens Dietrich die Sach- und Geldspende an den sichtlich erfreuten Stadtbrandmeister Ralf Jürrens und dessen Stellvertreter Jörg Saathoff. Gleichzeitig teilte Dietrich mit, die Bank habe sich an der Geldspende beteiligt und den Betrag kurzerhand auf 1.000 Euro erhöht.

Gelegenheitsarbeiter	↘	männlicher Artikel	↘	Nackten	Feld-, Fasanenvogel	Winetou-Darsteller † (Pierre)	↘	franz. Kartenspiel	engl.: Sonne	↘	Kanton der Schweiz	↘	Nachbarschaft	↘	Erfinder des Drehstrommotors	Hülsenfrucht (Mz.)	↘	Straßenüberlastung
Wohlgeruch	↗	5			↘	Zusammenfassung	↗	2							Abk.: Bildschirmtex	↘		
Wahrzeichen von London (Big ...)	↗			griech. Philosoph (341-270 v. Chr.)	↗						Fleischspeise in Teighülle		altgr. Philosophenschule	↗				Gaunersprache: Diebesgut
↗						üppig belegte Brotscheibe	↗						Freund von Ernie (Sesamstraße)	↘	Reformator aus Böhmen †1415	↗		9
Materialverlust am Reifen		NW-amerik. Inselbewohner		Landstreitmacht	↗				slowak. Nebenfluss der Donau	↗	Figur in 'Egmont'				Gebiet in Rumänien		schmaler Bergeinschnitt	
↗					fruchtbare Wüstenstelle	Zufluss der Oste (Niedersachsen)	↗						öster. Autor (Johann) †1700	↘				
Stadt in Polen an der Weichsel	Widerhall, Anklang, Wirkung		ital.: drei	einer der kleinen Propheten	↗					Festkleid, Hoftracht		Stadt an der Loire	↗					
Netzhaut des Auges	↘				4	Vorsitzender einer ev. Synode	↗	Vermittler	↗				zugunfähig (Schach)	↘	buddhist. Mönchsorden in China			Zeitungsinsert
europ. Währungskürzel	↗			Biol.: Herrentier	völlige Beinpreize	↗			6			franz. Dichter †1945	ital. Teigwaren	↘				
Sportgerät	↗							Vorname Newtons	Meerungeheuer, Drache im AT	↗								8
↗			exotische Frucht	anderer Name des Ittis	Oper von Verdi	↗					Feier, Party		Gebirge zwischen Europa und Asien	↘	einzigster Abfluss aus dem Chiemsee	↗		
Kfz.-Z.: Coesfeld		Kirchweih	↘						Missfallensruf	eine der Gezeiten	↘				Ortsteil von Lugano		Spielabschnitt beim Curling	
↗	3				früh. Südaraber	↗							Schwermetall	↘	1			
niederl. Königin		franz. Maler	↗						7	Symbol der Ehe	↗							
Stadt an der Weißen Elster	↗					dt. TV-Moderator (Marco)	↗							Schluss, Aus	↗			

© RabeFUX 2023-574-021

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Foto: Noun

BÜCHER

„KAISERSKINDER“

Ein Nordsee-Krimi von Ursula Pickener im
Ulrike Helmer Verlag

Autorin Ursula Pickener. Foto: Uwe Meyer

Norderney - Ein Toter treibt auf dem Fluss durch Bremen der Nordsee entgegen. Es stellt sich heraus, dass der Lehrer Sven Kaiser keines natürlichen Todes starb. Kaisers Kollegin Maria Brehm mischt sich ein, weil sie überzeugt ist, dass die Polizei die Falschen verdächtigt. Ihre Recherche führt sie nach Norderney. Als sie in einer Strandbar auf ehemalige Schüler trifft, die dort neben Getränken auch sexuelle Dienstleistungen anbieten, kommt sie den Abgründen im Leben des Pädagogen auf die Spur – und gerät bald selbst in tödliche Gefahr.

Freie Entscheidung, Verführung oder Straftat? Ursula Pickener sticht in die Grauzonen unserer Gesellschaft und zeigt, wie gefährlich leicht Kinder und Jugendliche sich besonders von Schutzbefohlenen instrumentalisieren lassen. Ursula Pickener lebt und arbeitet als freiberufliche Autorin in Bremen. Die ausgebildete Bauingenieurin studierte Architektur, später dann Deutsch, Sport, Psychologie, Kunst und Behindertenpädagogik. Viele Jahre war sie an einem Schulzentrum als Lehrerin, Mediatorin und Beraterin tätig. Sie schreibt Prosa und Lyrik und

veranstaltet Lesungen in Kooperation mit Künstlerinnen und Künstlern – oft an ungewöhnlichen Orten. 2019 erschien ihr Kriminalroman »Utopia war gestern« (Fehnland Verlag).

„Die Insel Norderney hat mir während meiner Recherchen und einiger Schreibaufenthalte wunderbare Zeiten beschert. Die Schauplätze in diesem Kriminalroman und vor allem die weniger netten Gestalten sind frei erfunden“, so die Autorin.

Ursula Pickener ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller*innen sowie im Bremer Literaturkontor und gehört den „Mörderischen Schwestern“ an.

Paperback | 264 Seiten | 16,00 € (D)

ISBN 978-3-89741-463-1

Auch als E-Book erhältlich.

www.ulrike-helmer-verlag.de

Austauschschüler zu Gast



Bürgermeister Frank Ulrichs empfing kürzlich Austauschschüler aus der französischen Partnerstadt Mourmelon-le-Grand.
Foto: Stadt Norderney/Sykora

Norderney - Bürgermeister Frank Ulrichs begrüßte kürzlich 21 Austauschschülerinnen und -schüler aus der französischen Partnerstadt Mourmelon-le-Grand. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften Marie Questroy und Charles Henri Depezay und der Französischlehrerin der Kooperativen Gesamtschule (KGS), Judith Asmuth, und Gymnasiallehrer Christian Mischke traf sich die Gruppe im Conversationshaus. Der Rathauschef berichtete über die Geschichte der Insel, die vielen Besonderheiten des Eilands und über die Entwicklung des Tourismus. Die Siebt- bis Neuntklässler, die während ihrer Zeit auf der Insel viele Ausflüge unternommen hatten, stellten dem Bürgermeister etliche Fragen. So interessierten sie sich dafür, was es mit der Bauart der Häuser und ihren Klinkerfassaden auf sich habe, warum die Straßen gepflastert seien und warum am Strand die großen schwarzen Sandschläuche lägen.

Ulrichs: „Es hat mich sehr gefreut, nach so langer Zeit wieder eine Schülergruppe aus unserer Partnerstadt begrüßen zu dürfen. Es war schön, dass ihr da wart. Ich bin mir sicher, dass ihr noch in vielen Jahren an diese Woche zurückdenken werdet.“

JOHNNYS WOCHENBILANZ



Endlich mal Gastronomie

Was für eine schwierige Zeit. Gerade überstandene Pandemie, Krieg, Genderdiskussion, Inflation, steigende Lebenshaltungskosten, Habeck. So langsam mache ich mir Sorgen, dass unsere Gäste und wir Insulaner verhungern.

Wie gut, dass es die Stadtwerke gibt. Die Idee, die Situation in den besonders entbehrungsreichen Sommermonaten zu retten, beruhigt mich ungemein. Drei Monate lang soll das Ex-Biotop auf dem Ex-Haus-der-Insel-Areal zur Zeltstadt werden, um das vorhandene Gastronomie-Angebot zu ergänzen. Unter einer 180 Quadratmeter großen Pagode werden wir dann zusätzlich verköstigt, können den Hunger und den Durst stillen, den die vorhandenen Betriebe nicht zu stillen in der Lage sind. Top-Idee.

Marlene hat mal gegoogeld. Unter einer Pagode versteht frau/man „ein markantes, mehrgeschossiges, turmartiges Bauwerk, dessen einzelne Geschosse meist durch vorragende Gesimse oder Dachvorsprünge voneinander getrennt sind. Gebäude dieser Art sind in Vietnam, China, Nepal, Myanmar, Kambodscha, Japan und Korea zu finden“. Meine Frau findet das sehr interessant, weil dadurch endlich mal die Weltoffenheit der Insel sichtbar zum Tragen kommen könnte. Gleichzeitig hofft sie, dass bei der Gelegenheit die asiatische Küche an der Nordsee einen Schub bekommt.

Ich bin zusätzlich dafür, das Theaterplatz-Gelände vorher mit Steinen aus recyceltem Kunststoff zu pflastern, damit endgültig alle Unebenheiten und all das Getiers, das sich dort mittlerweile angesammelt hat, endlich verschwinden. Außerdem sollte die Pagode über die drei Monate hinaus stehen bleiben: für Vorstellungen der Landesbühne, als Zirkuszelt, für Räume der Stadtverwaltung. Und wenn es dann mal ganz dicke kommt, dann könnte immer noch eine kleine Ecke für eine Tafel bleiben. Man weiß ja nie.

Munter bleiben!

Euer Johnny!

MARIEN RESIDENZ



*schöne Dachgeschosswohnung
als Seniorenwohnung
2 Zimmer, Einbauküche
zu verkaufen
KP: 342.000 €*

Norderney Genossenschaft

Tel. 04932 - 935 29 05

info@nggenossenschaft.de

■ J ■ G ■ ■ ■ B ■ ■ J ■ U ■ T ■ ■ S ■
 ■ O ■ D ■ E ■ U ■ R ■ R ■ E ■ S ■ U ■ E ■ M ■ E ■ ■ B ■ T ■ X ■
 ■ B ■ E ■ N ■ ■ E ■ P ■ I ■ K ■ U ■ R ■ ■ W ■ ■ S ■ T ■ O ■ A ■ ■
 A ■ B ■ R ■ I ■ E ■ B ■ ■ C ■ A ■ N ■ A ■ P ■ E ■ ■ L ■ ■ H ■ U ■ S ■
 ■ E ■ ■ C ■ ■ H ■ E ■ E ■ R ■ ■ ■ A ■ L ■ B ■ A ■ N ■ ■ O ■ ■
 K ■ R ■ A ■ K ■ A ■ U ■ ■ ■ T ■ W ■ I ■ S ■ T ■ E ■ ■ B ■ E ■ E ■ R ■
 ■ ■ L ■ ■ ■ H ■ O ■ S ■ E ■ A ■ ■ T ■ ■ R ■ O ■ A ■ N ■ N ■ E ■
 ■ R ■ E ■ T ■ I ■ N ■ A ■ ■ ■ A ■ G ■ E ■ N ■ T ■ ■ N ■ ■ G ■ ■
 ■ E ■ U ■ R ■ ■ ■ S ■ P ■ A ■ G ■ A ■ T ■ ■ ■ P ■ A ■ S ■ T ■ A ■ ■
 ■ S ■ T ■ E ■ P ■ P ■ E ■ R ■ ■ ■ L ■ E ■ V ■ I ■ A ■ T ■ H ■ A ■ N ■
 C ■ O ■ E ■ ■ R ■ ■ ■ A ■ I ■ D ■ A ■ ■ A ■ ■ T ■ ■ A ■ L ■ Z ■
 ■ N ■ ■ K ■ I ■ R ■ M ■ E ■ S ■ ■ ■ F ■ L ■ U ■ T ■ ■ O ■ ■ E ■
 M ■ A ■ X ■ I ■ M ■ A ■ ■ S ■ A ■ B ■ A ■ E ■ E ■ R ■ ■ B ■ L ■ E ■ I ■
 ■ N ■ ■ W ■ A ■ T ■ T ■ E ■ A ■ U ■ ■ T ■ R ■ A ■ U ■ R ■ I ■ N ■ G ■
 ■ Z ■ E ■ I ■ T ■ Z ■ ■ S ■ C ■ H ■ R ■ E ■ Y ■ L ■ ■ E ■ N ■ D ■ E ■

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY



EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegebiet 31a

TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com

www.dachdecker-eberhardt.com





Jann Ennen

Seit über 30 Jahren
auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Frühjahr 2023

Inflation – was jetzt?

Gegenwärtig geben offizielle Stellen eine Inflationsrate von 7,2 Prozent bekannt. Das ist gut für jeden, der bereits eine Immobilie gekauft und per Darlehen finanziert hat. Die Darlehensrate wird bei festem Zinssatz beständig relativ günstiger. Für Neuerwerber kommt der erhöhte Zinssatz erschwerend beim Hauskauf hinzu. Anfang 2022 waren noch zehnjährig feste Darlehen mit einem Zinssatz von circa einem Prozent zu bekommen. Mittlerweile bewegen sich die Zinssätze bei Werten zwischen 3,5 bis 4 Prozent, Tendenz möglicherweise steigend.

Die Preise von Immobilien vollziehen derzeit eine Kehrtwende. Nach jahrelangem Anstieg sind die Preise zu einem Halt, gelegentlich zu einer geringprozentigen Minderung gekommen. Unter dem Strich, unter Beachtung der Inflation, ist dies allemal eine Preissenkung bei Immobilienverkäufen.

Allerdings spaltet sich der Markt zwischen Durchschnittsimmobilien und Verkäufen in guten oder außergewöhnlichen Lagen. Die oben genannten Durchschnittswerte spiegeln nicht den örtlichen Markt wieder. Eine Immobilie auf Norderney zeigt erfahrungsgemäß eine Langzeitstabilität. Dies hat sich seit Jahrzehnten nicht geändert.

Wer dagegen einen Teil seines Geldes anlegen möchte, ist durch den Kauf einer Immobilie in guter Lage beziehungsweise bei guter Ausstattung weiterhin gut beraten. Steigende und hohe Inflationsraten schlagen auf die Konsumgüterpreise, Vermietpreise und alles Andere durch.

Letztlich helfen steigende Preise bei der Amortisation der eigenen Immobilie.

3-Raum-Wohnung in zentraler Lage mit Balkon

Diese gemütliche Wohnung befindet sich im ersten Obergeschoss. Die Wohnung liegt in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum und ist voll möbliert.

Es sind nur wenige Minuten zur Strandpromenade und zur Brandungszone. Die 3-Raum Wohnung verfügt über zwei separate Schlafzimmer, einen separaten Wohnraum, mit Küchenzeile, ein Duschbad mit WC und einen Balkon. Im Haus befindet sich weiterhin ein gemeinschaftlicher Fahrradraum und Einrichtungen wie Münz-Waschmaschinen und -Trockner. Die zentrale Lage ermöglicht kurze Wege zu Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, zum Strand sowie zum Kurplatz.



Kaufpreis : 585.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Traumhafte Ferienwohnung in der Alten Teestube direkt am Weststrand

Mit diesem tollen 1-Raum Appartement können Sie direkt in die Ferienvermietung einsteigen.

Aufgrund der Lage in der bei Gästen sehr begehrten Alten Teestube sind Ihnen hohe Vermietzahlen zu jeder Jahreszeit gesichert.

Der großzügige Wohn-/ Schlafbereich mit integrierter Küchenzeile bietet ausreichend Platz für zwei Personen

wdurch den großen Balkon von welchem aus Sie einen tollen Blick über die Norderneyer Stadt haben. Die Ferienwohnung wird vollmöbliert verkauft. Im Haus gibt es ein gemeinschaftliches Schwimmbad sowie eine Sauna.



Kaufpreis: 499.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.



**Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Wohn- und Geschäftshäuser
Mehrfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen**

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128